



Informationen aus dem Gemeinderat



Neue Zuständigkeiten für Unterhalt Zivilschutzanlagen

In der Gemeinde Sirnach bestehen verschiedene öffentliche Zivilschutzräume sowie zwei bundesfinanzierte Zivilschutzanlagen. Die Anlagen befinden sich alle im Eigentum der Gemeinde. Die öffentlichen Zivilschutzräume im Untergeschoss von Schulhäusern und dem Gemeindezentrum Dreitannen werden grösstenteils durch die Hauswarte betreut. Fünf Anlagen werden durch den Abwasserverband Oberes Murgtal (AVOM) betreut:

SanHist Grünau; BSA Grünau; Post Sirnach; Alte Migros; Schulhaus Egg. Im Rahmen einer Überprüfung wurde festgestellt, dass die beiden bundesfinanzierten Zivilschutzanlagen im Auftrag der Zivilschutzorganisation Hinterthurgau (ZSO HTG) bereits enthalten sind. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund beschlossen, künftig den Auftrag auch durch die ZSO Hinterthurgau ausführen zu lassen. Mit der Übergabe des Unterhalts dieser beiden bundesfinanzierten Anlagen vom AVOM an die ZSO können jährlich über 10'000 Franken eingespart werden. Die Leistungsvereinbarung mit der AVOM wird entsprechend angepasst.

Steuerabschluss 2020

Die Gemeinde Sirnach hat im Jahr 2020 mehr Steuern eingenommen als erwartet. Der Steuerabschluss 2020 liegt rund 7,5 Prozent über dem Budget. Bei gleichbleibendem Steuerfuss von 150 Prozent schliesst das Steuerjahr 2020 mit Mehreinnahmen von 1,79 Millionen Franken aus allen Steuerarten gegenüber dem Budget ab. Im Vergleich zum Vorjahr weist der Ab-

schluss 2020 ein Plus von rund 800'000 Franken auf.

Verschiedene Faktoren haben zu diesem erfreulichen Resultat geführt. Die wichtigste Erkenntnis aus dem Steuerabschluss 2020 ist die positive Steigerung bei den Erträgen der natürlichen Personen im laufenden Jahr. Höhere Einkommen und eine Steigerung der Bevölkerungszahl um plus 1,33 Prozent dürften die wichtigsten Gründe für den erhöhten Steuerabschluss sein. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass in Anbetracht der aktuellen Aus-

wirkungen der Pandemie dieser Abschluss als nicht selbstverständlich zu betrachten ist.

Überarbeitung Beitrags- und Gebührenordnung

Zur Finanzierung der öffentlichen Erschliessungsanlagen erhebt die Gemeinde Erschliessungsbeiträge, Anschlussgebühren und wiederkehrende Gebühren. In der Beitrags- und Gebührenordnung sind diese festgelegt. Die heutige Beitrags- und Gebührenordnung der Gemeinde Sirnach ist seit

über 20 Jahren unverändert in Kraft. Dies und die Anpassung an die übergeordneten rechtlichen Grundlagen haben dazu geführt, dass der Gemeinderat Anfang 2019 beschlossen hat, die Überarbeitung mit Unterstützung eines externen Ingenieurbüros anzugehen.

Der erste Entwurf der überarbeiteten Beitrags- und Gebührenordnung wurde durch den Gemeinderat genehmigt und wird jetzt zur Vorprüfung dem Departement für Bau und Umwelt und dem Preisüberwacher zugestellt. Nach der Vorprüfung werden die politischen Parteien und der Hauseigentümerverband zur Vernehmlassung eingeladen. Die Genehmigung der Beitrags- und Gebührenordnung unterliegt der Genehmigung durch die Stimmberechtigten an der Urne. Entsprechende Infoveranstaltungen sind geplant und werden frühzeitig vor der Abstimmung bekannt gegeben. Diese findet voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2022 statt. Die Inkraftsetzung sieht der Gemeinderat, nach Genehmigung durch das kantonale Amt, auf 1. Januar 2023 vor.

Gemeinderat Sirnach

Steuerart	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung zum Budget 2020	Rechnung 2019
Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen (laufendes und frühere Jahre)	19'461'000	20'632'590	1'171'590	19'894'547
Steuern juristische Personen (laufendes und frühere Jahre)	2'380'000	2'484'144	104'144	2'694'944
Quellensteuern	730'000	811'690	81'690	688'183
Grundstückgewinnsteuern	800'000	1'242'360	442'360	1'110'678
Liegenschaftsteuern	470'000	462'834	-7'166	432'474
Total Franken	23'841'000	25'633'618	1'792'618	24'820'827

SiFA – Rückblick und Ausblick

Nichts ist's geworden mit dem närrischen Treiben in diesem Jahr! Corona machte auch der Sirnacher Fasnacht (SiFA) einen dicken Strich durch die Rechnung. Was jetzt aber bleibt, ist die Vorfreude auf die SiFA im kommenden Jahr.

Einzig Sirnacher Fasnachtsboten waren in diesem Jahr das traditionell mit der grossen SiFA-Fahne verhüllte Gemeindehaus und die mit dem SiFA-Logo geschmückten Kandelaber am Strassenrand.

Absage im November 2020

Im November des vergangenen Jahres war bekannt geworden, dass man sich aufgrund der unsicheren Situation

dazu entschlossen habe, die fasnächtlichen Aktivitäten für Jahr 2021 abzusagen. Ein weiser Entscheid des SiFA-Vorstandes, wie sich später herausstellte. Gemäss SiFA-Präsident Marco Meuri stand beim schweren Herzens gefallen Entschluss für den Vorstand die Gesundheit der Fasnächtlerinnen und Fasnächtler an erster Stelle und man habe keine unnötigen Risiken eingehen wollen. Dies sei ihnen

aber natürlich extrem schwergefallen. Glücklicherweise sei der SiFA wegen der Absage nur ein kleiner finanzieller Schaden entstanden, da der Absageentscheid ja schon recht früh gefallen sei.

Premiere für die Muschelfee

Wegen Corona erlebt nun auch die amtierende Muschelfee Joy Kayser eine Premiere. Da am 11.11.2020 für die abgesagte Corona-Fasnacht 2021

logischerweise keine neue Muschelfee bestimmt worden ist, wird sie als erste und hoffentlich auch letzte Muschelfee in die SiFA-Geschichte eingehen, die zwei Jahr im Amt verblieben ist.

Vorfreude auf die SiFA 2022

Marco Meuri teilte zum Abschluss der Fasnachtszeit auf der Webseite der SiFA (www.SiFA.ch) mittels einer Videobotschaft mit, dass man sich bereits jetzt

auf die Fasnacht 2022 vorbereite, dies in der Hoffnung, dass dann die Coronakrise vorbei sei und man endlich wieder ausgiebig feiern könne. Die SiFA 2022 wird vom 24. Februar bis 1. März stattfinden. Der erste grosse Höhepunkt findet aber traditionsgemäss natürlich schon in diesem Jahr – am 11.11.2021 – mit einem grossen Fest und der Ernennung der neuen Muschelfee statt.

Peter Mesmer



Erinnerungen an die SiFA 2020 – als noch niemand wusste, was COVID-19 für uns alle bedeuten würde.

Bilder: Archiv

Baubewilligungen

Seit dem 15. Januar 2021 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Gemperle Immobilien AG
Objekt	Anbau Velohaus und Kleinlager
Lage	Winterthurerstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemperle Immobilien AG
Objekt	Anbau Garage
Lage	Winterthurerstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Baumann Immobilien AG
Objekt	Umnutzung Gewerbefläche in Wohnraum
Lage	Fischingerstrasse 19/21, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Wick Bettina und Thomas
Objekt	Anbau
Lage	Innere Kettstrasse 17, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Scherrer Monika und Rolf
Objekt	Pergola aus Holz
Lage	Breitholzstrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Greco Brigitta
Objekt	Nebenbauten und Pool
Lage	Murgstrasse 18b, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Egger Nicole
Objekt	Umgestaltung Garten
Lage	Föhrenbergstrasse 2, 9573 Littenheid
Bauherrschaft	Rimaprojekt AG
Objekt	Blache an Baugerüst (Nord-Fassade), befristet
Lage	Ebnetstrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Metzger-Mettler Beatrice und Gregor
Objekt	Gartenhaus und Einbau Dachflächenfenster
Lage	Untere Schulstrasse 8, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Monumental Immobilien GmbH
Objekt	Umbau Einfamilienhaus
Lage	Wiesenstrasse 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Wiesli Philippe
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Hauptstrasse 10, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Gehrig Generalunternehmung/Rütihof AG
Objekt	Einbau von Windschutzverglasungen bei Loggien
Lage	Kanalweg 1 und Kanalstrasse 7, 8370 Sirnach

Prämienverbilligung Krankenversicherung 2021

Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird an Personen ausgerichtet, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Nachfolgende Aufstellung gibt einen Kurzüberblick über die massgebenden Faktoren.

Grundsätzliche Voraussetzungen

Steuerrechtlicher Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau am 1. Januar 2021 und obligatorisch grundversichert gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Berechnungsgrundlage

Einfache Steuer der provisorischen Steuerrechnung 2021, Stichtag 31. Dezember 2020.

Anspruchsberechtigung

Massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2021. Nach dem Stichtag geborene Kinder sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen erhalten eine EL-Prämienpauschale und müssen deshalb keinen Antrag für Prämienverbilligung stellen.

Einreichfrist

Anspruchsberechtigte Personen erhalten bis Mitte März 2021 automatisch den Antrag zugestellt. Dieser Antrag muss bis 31. Mai 2021 spätestens jedoch bis 31. Dezember 2021 bei der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden.

Neubemessung IPV

Innert 30 Tagen ab Erhalt der rechtskräftigen Schlussrechnung der Steuern 2021.

Auszahlung IPV

Jeweils Ende des Monats, frühestens ab Mai 2021.

Die Prämienverbilligung wird vom Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ) direkt dem Krankenversicherer vergütet. Die Gutschrift wird durch eine Mitteilung dem Versicherten angezeigt.

Prämienverbilligungsbeiträge für Erwachsene*

Kategorie	Einfache Steuer zu 100 %	Prämienverbilligung 2021
A	bis Fr. 400.00	Fr. 2304.00
B	bis Fr. 600.00	Fr. 1728.00
C	bis Fr. 800.00	Fr. 1152.00

*Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2021 der antragsberechtigten Personen die Summe von Franken 0.00 nicht übersteigt.

Prämienverbilligungsbeiträge für Kinder**

(bis zum vollendeten 18. Altersjahr/Jahrgänge 2003–2020)

Kategorie	Einfache Steuer zu 100 %	Prämienverbilligung 2021
A	bis Fr. 1600.00	Fr. 1002.00

** Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2021 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer anderen an-

tragsberechtigten Person die Summe von Franken 0.00 nicht übersteigt.

Weitere, ausführliche Informationen zur Prämienverbilligung 2021 insbesondere die abweichenden Regelungen für Grenzgänger und Kurzaufenthalter finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Sirnach (www.sirnach.ch). Für konkrete Fragen oder Unklarheiten können Sie sich gerne direkt an die Krankenkassen-Kontrollstelle der Gemeinde Sirnach wenden. (Telefon 071 969 34 84)

Krankenkassen-Kontrollstelle

Wichtig

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung 2021 berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31. Dezember 2021 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1. Januar 2021 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren. Die Bezugsberechtigten müssen alle Fragen auf dem Antragsformular ausfüllen, damit der Antrag geprüft werden kann. Bitte vergessen Sie nicht, alle Kreuze zu machen und das Formular zu unterschreiben. Unvollständige Formulare müssen an die gesuchstellende Person zur Komplettierung retourniert werden. Das Feld mit der Angabe über die aktuelle Krankenkasse ist bei allen Personen (Erwachsene und Kinder) zwingend auszufüllen. Falls die aufgedruckte Krankenkasse nicht mehr stimmt oder gar keine Krankenkasse aufgedruckt ist, wird zusätzlich eine Kopie der Krankenkassen-Versicherungspolice 2021 (gültig per 1. Januar 2021) benötigt.

den kann. Bitte vergessen Sie nicht, alle Kreuze zu machen und das Formular zu unterschreiben. Unvollständige Formulare müssen an die gesuchstellende Person zur Komplettierung retourniert werden. Das Feld mit der Angabe über die aktuelle Krankenkasse ist bei allen Personen (Erwachsene und Kinder) zwingend auszufüllen. Falls die aufgedruckte Krankenkasse nicht mehr stimmt oder gar keine Krankenkasse aufgedruckt ist, wird zusätzlich eine Kopie der Krankenkassen-Versicherungspolice 2021 (gültig per 1. Januar 2021) benötigt.

Frösche bereits wieder auf der Wanderschaft

Mit den ersten warmen und regnerischen Frühlingsnächten beginnen Molche, Kröten und Frösche vom Winterquartier zu ihren Laichgewässern zu wandern, um sich dort zu paaren und Eier abzulegen. Zu ihrem Schutz wurde das Nachtfahrverbot zwischen Wiezikon und Littenheid bereits eingerichtet.

Normalerweise dauert die Laichwanderung der Amphibien von Mitte Februar bis Anfangs Mai. Da dieses Jahr schon anfangs Februar erste milde Tage zu verzeichnen hatte und deshalb bereits die ersten Frösche unterwegs waren, wurde das Nachtfahrverbot zwischen Wiezikon und Littenheid etwas früher als üblich eingerichtet.

Schutzmassnahmen

Frösche und Kröten wandern über mehrere Tage bis zu drei Kilometer weit – oft zu zweit: Das Weibchen trägt das Männchen huckepack auf dem Rücken mit. Ohne Schutzmassnahmen werden jede Nacht hunderte von Tieren überfahren. Zahlreiche Freiwillige sind jeweils im Frühling unterwegs, um Frösche und Kröten hinter einem Zaun einzusammeln und über die Strasse zu tragen.

Von der Temperatur abhängig

Amphibien sind wechselwarm, sie passen ihre Körpertemperatur der



Bei steigenden Temperaturen und regnerischem Wetter wandern Frösche und Kröten ab Februar zu ihren Winterquartieren. Ende März kehren sie wieder zurück. Bild: Rita Schmidlin, Wiezikon

Umgebung an. Für Erdkröten sollte es abends bei Einbruch der Dämmerung mindestens sechs Grad warm sein, Frösche mögen es wärmer. Wenn es dazu noch regnet, sind die

Wanderbedingungen perfekt. Beim Einbruch der Dämmerung ziehen sie in Scharen los und wandern die ganze Nacht bis zum Morgengrauen. Tagsüber ruhen sie in einem Ver-

steck, denn für Krähen und Elstern sind Amphibien eine Delikatesse. Bereits ab Ende März wandern die ersten Tiere wieder zurück, diesmal einzeln und viel später in der Nacht, am liebsten auch wieder bei Regenwetter. Als Einzeltiere sind sie etwas weniger gefährdet.

Nachtfahrverbot

Bis Anfang April bleibt die Strasse zwischen dem Steinbruch und dem Weierhof nachts gesperrt. Die Sperrzeiten sind abhängig von der Dämmerung und müssen Ende März an die Sommerzeit angepasst werden. Sie dauern in der Regel von abends um 18.30 Uhr bis morgens um 7.00 Uhr. Eine Umleitung über Hub und Busswil nach Littenheid ist signalisiert. Das Fahrverbot betrifft auch den Nachtbus, er muss für einige wenige Nächte im Jahr seine Route ändern. Herzlichen Dank für das Verständnis.

Abteilung Bau & Liegenschaften/
Naturschutzverein Sirnach

KUSTER

GETRÄNKEKARTON RECYCLING
KOSTENLOSE RÜCKNAHME

Gewusst? Kuster sammelt Getränkekartons. Wer sammelt, hilft! Die Wiederverwertung von Getränkekartons schont wertvolle Ressourcen und somit unsere Umwelt.

Kuster Recycling AG
Am Bahnhofplatz 5
CH-9500 Wil SG
www.kuster-recycling.ch

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten

Mo. – Fr.	13.30 – 18.00 Uhr
Fr.	10.00 – 12.00 Uhr
Sa.	10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Neuestes Leica Eyecare
Gleitsichtglas
«Perfektion von einem Schweizer Physiker»

Optik Sichtwerk

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.bollingerag.ch

8356 Ettenhausen–Aadorf 052 521 20 30

SANITÄR

HEIZUNG

SOLAR

PLANUNG

SERVICE

Verkehrsberuhigungsmassnahmen Wiezikon

Im Februar des letzten Jahres ist beim Gemeinderat die Petition «Radarkontrollen in Wiezikon» eingegangen.

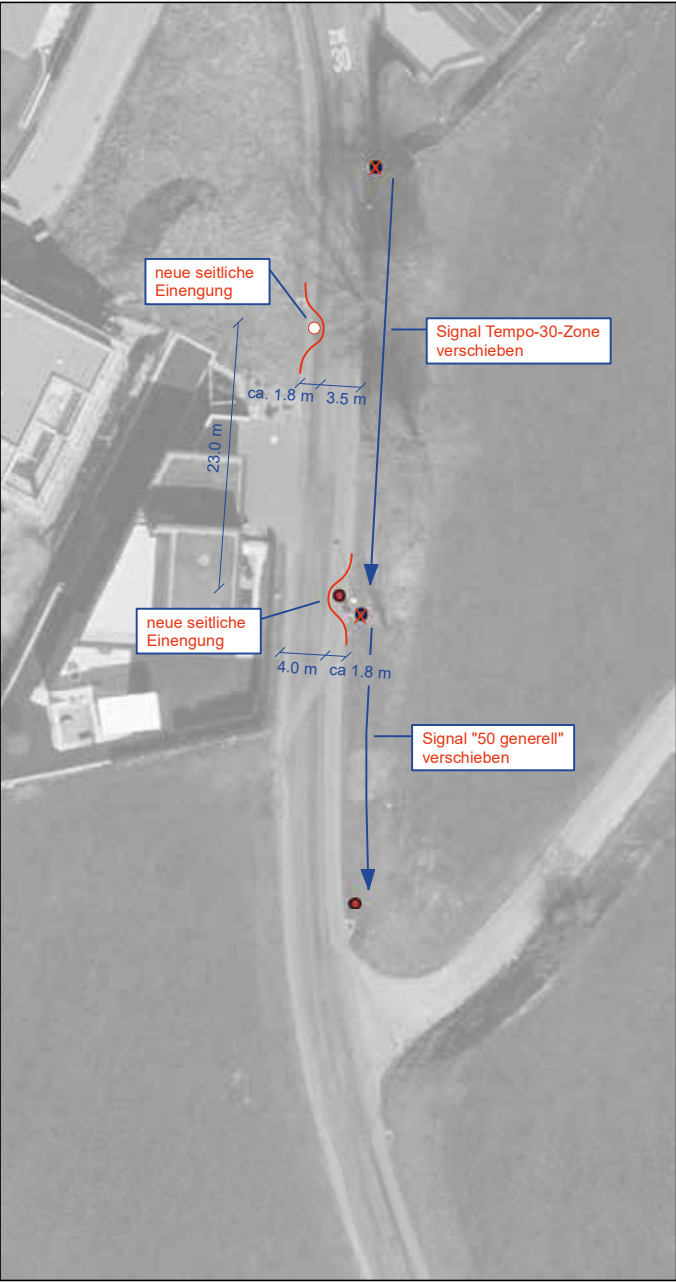
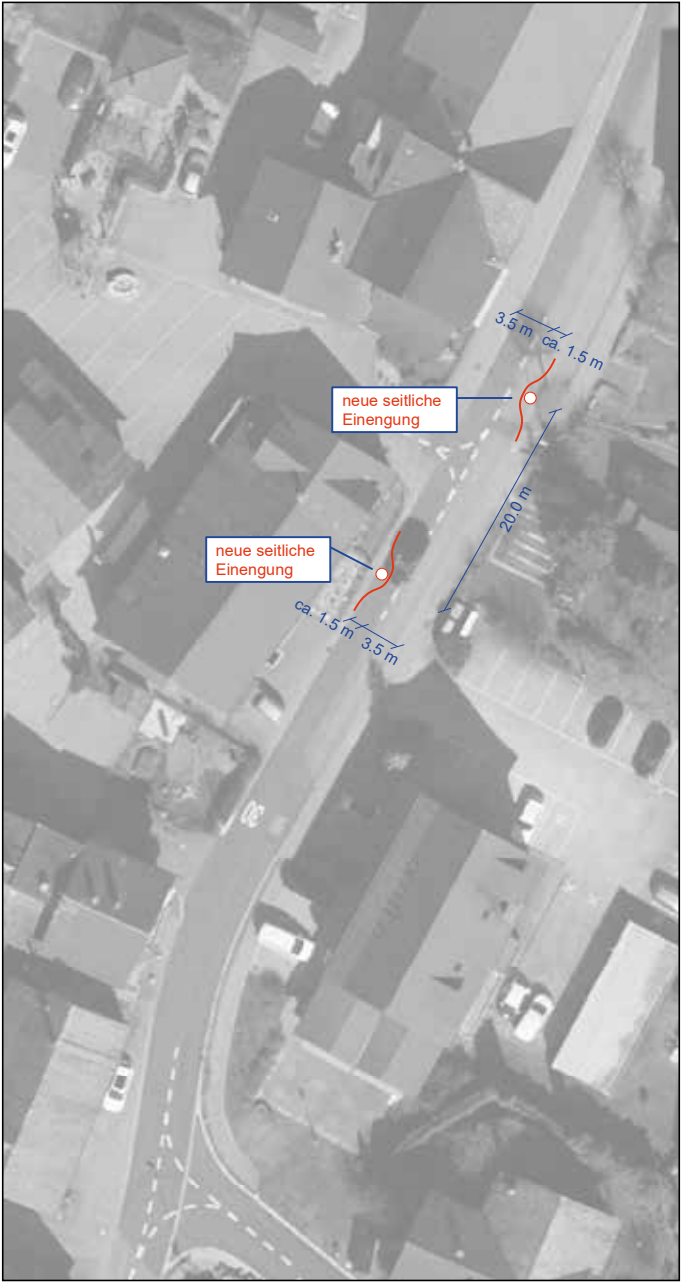
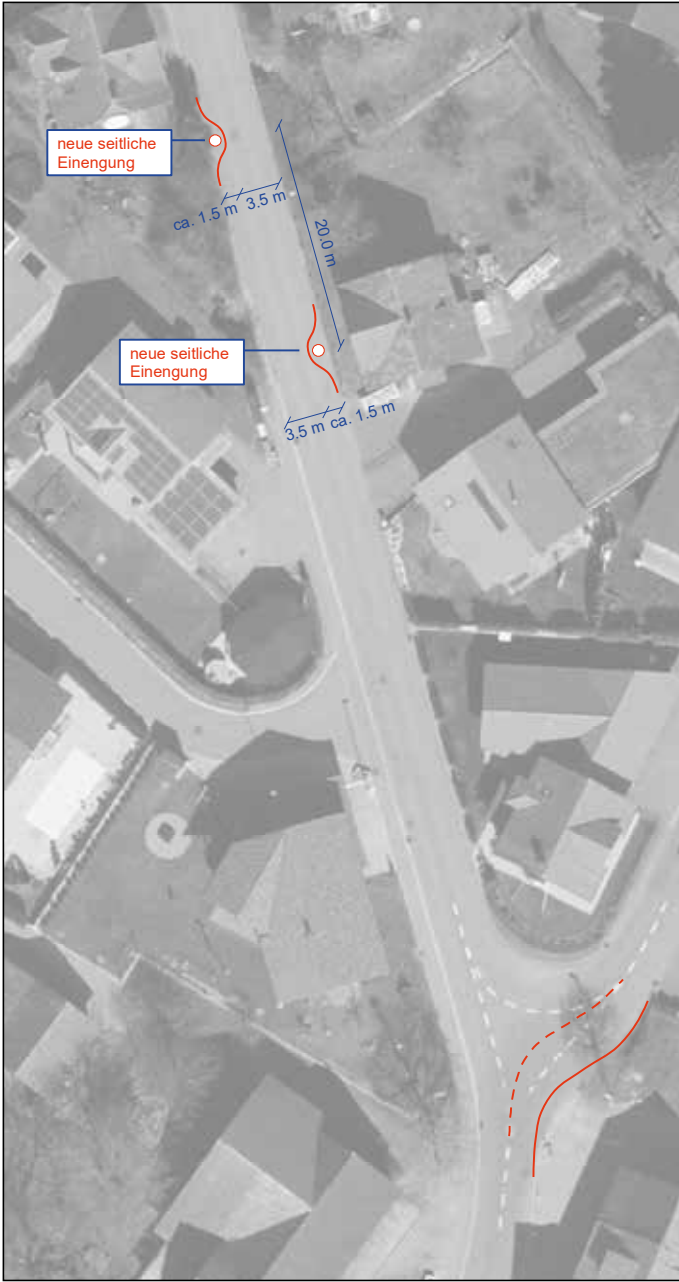
Das Büro widmer ag aus Frauenfeld hat Vorschläge zur Verkehrsberuhigung erarbeitet, die der Gemeinderat mit Vertretern der Peti-

tion eingesehen und gutgeheissen hat. Mit den geplanten baulichen Massnahmen erkennt der Verkehrsteilnehmer, dass er sich auf sied-

lungsorientierten Strassen befindet, ebenso wird die Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr erhöht. Die Umsetzung ist im Frühling 2021

geplant und muss nicht öffentlich aufgelegt werden.

Gemeinderat Sirnach



Wussten Sie schon?

- ⇒ Auch ein Umzug (Wohnungswechsel) innerhalb eines Gebäudes ist melde-/registrierungspflichtig. (Registerharmonisierungsgesetz, Art. 8)
- ⇒ Für eine Zuweisung der Gebäude-/Wohnungsdaten können die Einwohnerdienste einen Mietvertrag oder eine Bestätigung Untermiete/Eigenheim verlangen. (Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Einwohnerregister des Kantons Thurgau, § 7 Abs. 2)
- ⇒ Wer in eine Gemeinde zuzieht, innerhalb der Gemeinde umzieht oder aus der Gemeinde wegzieht, hat dies innert 14 Tagen den Einwohnerdiensten zu melden. (Gesetz über das Einwohnerregister Kanton Thurgau, § 7 Abs. 1)
- ⇒ Diese Umzüge (inkl. Gemeindefwechsel) können gegebenenfalls, jederzeit und ohne einen Schaltergang, rein elektronisch über www.eUmzug.swiss gemeldet werden.

Einwohnerdienste 

SBB-Tageskarten zum halben Preis

Die Gemeinde Sirnach bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern Gemeinde-Tageskarten der zweiten Klasse an. Damit leistet die Gemeinde Sirnach einen aktiven Beitrag an die Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Die Tageskarte ermöglicht einen ganzen Tag Reisen auf über 18'000 Kilometern Strecke der SBB, der meisten Privatbahnen, Postautos, Schiffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetriebe der Schweiz. Der Preis für eine Tageskarte liegt bei 44 Franken.

Wegen Corona kaum Nachfrage

Das bisher rege genutzte Angebot findet aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) kaum mehr Anklang. Das ist vor allem bei der Auslastung der Tageskarten der Gemeinde Sirnach spürbar. Die SBB bieten dank baulichen Anpassungen und einem ergänzenden Schutzkonzept Erlebnisreisen und Fahrten in Extrawagen und -zügen weiterhin bedenkenlos an. Um

das Angebot in dieser Zeit attraktiver zu machen, bietet die Gemeinde

Sirnach in den Monaten Februar und März 2021 die Tageskarten zum hal-

ben Preis, für nur gerade 22 Franken, an. Die Reservationen können weiterhin online auf www.sirnach.ch oder telefonisch unter 071 969 34 34 vorgenommen werden. Bei einer Online-Reservation wird der bisherige Preis angezeigt. Der Rabatt wird erst bei der Abholung/Bezahlung gewährt.



Im Februar und März: SBB-Tageskarte zum halben Preis.

Bild: SBB

Die Seele baumeln lassen

Die Gemeinde Sirnach freut sich, wenn Reisen wieder unbeschwert möglich ist. Vielleicht ist aber heute schon der richtige Zeitpunkt, die Seele während einer Zugfahrt baumeln zu lassen?

Abteilung Kanzlei,
Einwohnerdienste, Sicherheit 

Alteisensammlung im März

Altmittel muss an einen der folgenden drei Sammelplätze gebracht werden:

- Sirnach, an der Obermattstrasse 2/4 hinter dem Gebäude ehemals Werkhofareal
- Busswil, beim Entsorgungsplatz
- Wiezikon, an der Weingartenstrasse 3a vor dem Gemeindegasthaus

An den Sammelstellen stehen Grosscontainer zur Aufnahme des Altmittels bereit. Die Sammelstellen sind vom **Dienstag, 23. März 2021** (ab 7 Uhr) **bis und mit Donnerstag, 25. März 2021** (bis 17 Uhr) offen.

Abteilung Bau & Liegenschaften 

Häckseldienst im März

Falls Sie den Häckseldienst vom **Montag, 15. März 2021**, in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens Freitag, 12. März 2020, telefonisch bei der Firma Egli Grün AG (Telefon 071 969 55 77).

Abteilung Bau & Liegenschaften 

Energie AG Thurgau Süd heisst neu Thurgie AG

Die im Jahr 2000 gegründete Energie AG Thurgau Süd wurde per 2021 umfirmiert auf Thurgie AG. Die nachhaltige Energieversorgung der Partnergemeinden bleibt die zentrale Aufgabe.

«Thurgie» ist ein Begriff im Bereich Energieberatung und Solar-Beteiligungsanlagen in den Partnergemeinden Aadorf, Eschlikon, Münchwilen, Sirnach und Wängi. Nun wird die Marke zum Firmennamen. Die Gesellschaft bezweckt die Versorgung der beteiligten Gemeinden sowie weiterer Kunden mit Energie und Dienstleistungen. Der Verwaltungsrat setzt sich aus Vertretern der beteiligten Gemeinden zusammen. Geschäftsführer der Thurgie AG mit Sitz in Sirnach ist Thomas Etter.

Koordinierte Energiebeschaffung

Die Thurgie AG pflegt Kooperationen und deren Ausbau, um mit Innovationscharakter den Mehrwert

und die Qualität für die Kundschaft sicherzustellen. Die koordinierte Energiebeschaffung gewährleistet den Kundinnen und Kunden einen günstigen Preis und die Versorgungssicherheit. Zudem übernimmt sie sämtliche Dienstleistungen und Serviceaufgaben vom Verkauf bis zur Abrechnung im Auftrag der beteiligten Gemeinden und deren Energieversorger. Einheitliche und digitalisierte Prozesse sind die Basis für die effiziente und kundenfreundliche Leistungserbringung. Mittels innovativer Blockchain-Technologie wird beispielsweise das Beteiligungsmodell «THURGIE Solar» administrativ abgesichert.



Seit Januar 2020 ist Thomas Etter Geschäftsführer der in Sirnach ansässigen Thurgie AG.

thurgie 

Bild: zVG

Kompetenzzentrum für Energie

Thurgie AG ist der Zusammenschluss der Energieversorger der Gemeinden Aadorf, Eschlikon, Münchwilen, Sirnach und Wängi. Die fünf Gemeinden bündeln ihr Knowhow und bieten Stromprodukte und Dienstleistungen in den Bereichen Naturstrom, Energieberatung, Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und Elektromobilität an. Thurgie AG ist das Kompetenzzentrum für Energie in der Region. Mehr dazu unter www.thurgie.ch.



Website-Wettbewerb: Die Gewinner sind bekannt

Die EW Sirnach AG lancierte ihre neue gestaltete Webseite mit einer Online Umfrage und einem Wettbewerb. Unter den Teilnehmenden sind zehn Preise verlost worden.

Die EW Sirnach AG versorgt die Kunden in Sirnach nicht nur mit Strom, Wasser und Kommunikation, sondern bietet auch umfassende Dienstleistungen an. Ihr Komplettangebot präsentiert das Unternehmen seit Dezember 2020 mit einer neuen Website.

Kompetent, effizient und lösungsorientiert

«Als Dienstleistungsunternehmen möchten wir unsere Kundinnen und Kunden kompetent, effizient und lösungsorientiert bedienen. Wir möchten uns stetig verbessern und die Kun-



Blick in die übersichtliche neue Webseite der EW Sirnach AG.

Bild: zVg

denbedürfnisse aufnehmen», erklärt Geschäftsführer Thomas Etter. Diese Serviceorientierung zeigt sich auch in der lancierten Online-Umfrage, welche die Aufschaltung der Website begleitete. Die Fragen bezogen sich dabei auf die Gestaltung, die Benutzerfreundlichkeit, die Auffindbarkeit und Verständlichkeit der Inhalte. Aber auch Verbesserungsvorschläge konnten eingebracht werden. «Die Rückmeldungen haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Detailauswertung finden Sie auf unserer Website www.ewsirnach.ch.

Digitalisiertes Angebot ausbauen

«Unser Angebot werden wir nun laufend ausbauen und stetig weiter digitalisieren», so Etter. Mit der Umfrage war auch ein Wettbewerb, bei dem zehn Preise verlost wurden, verbunden. Die glücklichen Hauptgewinner heissen Alexander Bauer aus Schiers (1. Preis), Andreas Meile aus Sirnach (2. Preis) und Jan Freiburghaus aus Degersheim (3. Preis). Wir danken den Teilnehmenden und gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern.

EW Sirnach AG 

Schulinformationen

Neuorganisation der Schulleitungseinheiten an der Schule Sirnach

Die Einführung der geleiteten Schulen veränderte die Schullandschaft. Sie brachte eine Trennung von strategischer und operativer Führungsebene, eine systematische Personalführung und eine regelmässige Überprüfung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität vor Ort in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern. Die Schulleiterinnen und Schulleiter nehmen als Führungspersonen eine prägende Funktion im System Schule ein.

Das Gesetz über die Volksschule (VG) gibt den Schulleitungen in Paragraph 55 einen umfassenden Auftrag: «Sie [...] leitet die unterstellte betriebliche Schuleinheit, fördert die Schulqualität und setzt die übergeordneten Vorgaben um. [Sie] ist in ihrer Schuleinheit zuständig für die pädagogische Führung, für die personelle Führung der Lehrpersonen sowie weiteren schulischen Personals und für die administrativ-organisatorische Führung.» Es gehört zu den Herausforderungen des Schulleitungsberufs, diesem weiten Feld gerecht zu werden und wo nötig Prioritäten zu setzen. Grundlage dafür ist ein von der Schulkommission festgelegter Stellenbeschrieb und eine klare Kompetenzordnung.

Veränderte Berechnungsgrundlagen

In den vergangenen Jahren haben sich die Berechnungsgrundlagen der Schulleiterpensen verändert und eine kantonale Arbeitsgruppe hat ein Arbeitspapier «Die Schulleitungsfunktion im Kanton Thurgau» erstellt. Dieses Dokument entstand im Zusammenhang mit der Massnahme «Der Kanton optimiert die Arbeitssituation für Schulleitungen und verbessert die Attraktivität des Berufs» in den Richtlinien des Regierungsrates des Kantons Thurgau für die Regierungstätigkeit in der Legislaturperiode 2016 bis 2020. Die Beschreibungen der Aufgabentätigkeiten beruhen auf der Arbeit einer Arbeitsgruppe mit Vertretungen fol-

gender Verbände und Institutionen: Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Thurgau, Verband Thurgauer Schulgemeinden, Bildung Thurgau, Pädagogische Hochschule Thurgau, Amt für Volksschule.

Zukünftig drei Schulleitungseinheiten

Seit dem 1. August 2012 wird die Schule Sirnach auf der operativen Ebene durch zwei Schulleitungen mit einem Pensum von total 200 Stellenprozenten geführt. Die neuen Berechnungsgrundlagen, der neu erarbeitete Beschrieb der Schulleitertätigkeiten, herausfordernde Schülersituationen, vielfältige Schulentwicklungsprojekte und die Tatsache, dass

sich die Schule Sirnach unter dem heute geltenden Minimum der kantonalen Berechnungsgrundlagen für Schulleitungspensen bewegt, hat die Schulkommission veranlasst im Zusammenhang mit dem Schulleiterwechsel die Organisation zu hinterfragen und neu zu überdenken. Die Schulkommission hat entschieden die Schule Sirnach künftig wieder mit drei Schulleitungseinheiten zu organisieren. Dies führt dazu, dass künftig das Total der Schulleitungspensen 240 an Stelle der heutigen 200 Prozent beträgt.

Neu werden die Kindergärten und die Lehrpersonen des sonderpädagogischen Bereiches (SHP, Logo, DaZ) durch eine dritte zusätzliche Schul-

leitung in einem 40 Prozent Pensum geführt werden.

Neuorganisation bringt mehr Zeit

Die Schulkommission ist davon überzeugt, dass den Schulleitungen durch diese Neuorganisation mehr Zeit für fordernde Schulentwicklungsthemen, wie zum Beispiel Makerspace, IT, die neuen Beurteilungsformen und für die leider zunehmenden herausfordernden und Zeit intensiven Schülerinnen- und Schülersituationen geschaffen wird.

Urs Schrepfer,
Präsident Schulkommission ■

Wechsel in der Schulleitung

Nach acht Jahren Tätigkeit als Schulleiter an der Sekundarschule, den Schulen Busswil und Egg und dem Bereich Sonderpädagogik der Schule Sirnach verlässt uns Herr Urs Wyss auf eigenen Wunsch per Ende Schuljahr 2020/21.

Urs Wyss war seit 1985 in verschiedenen Funktionen an unserer Schule tätig. Er hat in dieser Zeit mit hohem persönlichem Engagement wertvolle Arbeit für die Schule Sirnach geleistet.

Seine grosse Eigenverantwortung und seine hohen Ansprüche an die Schulqualität begleiteten ihn in seiner täglichen Arbeit.

Im Namen der Schule Sirnach danken wir Herrn Urs Wyss an dieser Stelle für seinen sehr grossen Einsatz. Die Wahl einer Nachfolgerin bzw. eines Nachfolgers ist auf das Frühjahr vorgesehen.

Urs Schrepfer,
Präsident Schulkommission ■

SCHULTERMINE

März 2021

08.03.–12.3.

Schnupperwoche 2. Sekundarklassen

26.3.

Dorfputzete, Schulhaus Egg und Sekundarschule Sirnach

31.3.

Fundbüro Primarschule Sirnach

April 2021

2.4. – 18.4.

Frühlingsferien

Einfach Lesen oder Lesen einfach?

Jungs lesen weniger gern und weniger gut als Mädchen, das belegt die Pisa-Studie. Und das obwohl wir wissen, dass sich die Knaben am Schulanfang genauso aufs Lesen freuen wie die Mädchen.

Warum aber verlieren Jungs die Lust am Lesen? Vielleicht weil es ihnen schwerer fällt dran zu bleiben, als den Mädchen, denn lesen lernen ist anstrengend. Es gilt eine Durststrecke zu bewältigen, bis die technischen Fertigkeiten beherrscht werden, um Geschichten zu verstehen. Deshalb ist es ungemein wichtig, Kinder in dieser Zeit mit altersgerechten Geschichten zu versorgen – Geschichten die sie packen und nicht überfordern. Motivation ist die Grundlage für erfolgreiches Lesen. Auch bei Jugendlichen stellt man oft eine Leseschwäche fest. Hier ist es dann besonders wichtig, Themen zu finden, die sie interessieren.

Die Bücher von da bux zum Beispiel, richten sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren, die gerne kurze

Bücher mit knackigem Inhalt lesen. Diese Bücher sind einfach zu lesen. Aus der Perspektive von Jugendlichen erzählen sie Geschichten mit Tiefgang, die unterhalten aber auch Diskussionsstoff bieten.

Auch der Carlsen-Verlag hat solche Bücher in Kurzform. Sie sind locker gesetzt und in einfacher, klarer Sprache geschrieben. Sie setzen sich mit Themen auseinander, die Jugendliche interessieren und ansprechen. Dazu bieten sie eine Fülle von Identifikationsmöglichkeiten, da die Geschichten direkt aus der Lebenswelt der Leserinnen und Leser entstammen.

In der Bibliothek haben wir viele von diesen Lektüren. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Bibliothek ■



Neuer Obermeister für die Fürstenland-Loge

Die in Sirnach-Gloten beheimatete Fürstenland-Loge Nr. 34 der Odd Fellows geht mit einem neuen Obermeister ins Jahr 2021: Hermann Keller folgt turnusmässig auf Ivo Bommer.

In seiner Funktion als Vereinspräsident wird der Münchwiler Hermann Keller die nächsten zwei Jahre die Geschicke der Odd Fellows in der Region Wil leiten. Die Fürstenland-Loge residiert mit ihren 20 Mitgliedern in Sirnach-Gloten und ist eine von 28 Logen in der Schweiz. Als weltweite Vereinigung zählen die Odd Fellows über 180'000 Mitglieder, organisiert in hunderten Logen. Im Fokus der weltlichen Bruderschaft stehen ethisch-humanistisches Denken und Handeln, ganz im Zeichen des Vereinsmottos «Freundschaft, Liebe und Wahrheit.»

Kontaktpflege trotz Versammlungsverboten

«Wegen Covid-19 war es auch für uns schwierig, den Kontakt zu halten», blickt Ivo Bommer auf sein letztes Präsidialjahr zurück. Die Fürstenland-Loge sei mit viel Schwung aus dem Jubiläumsjahr zum 200-jährigen Bestehen der Odd Fellows in der Schweiz ins 2020 gestartet. «Wir konnten einen gesunden Mitgliederzuwachs verzeichnen, bis uns Corona stoppte. Unsere regulären Sitzungen und Zusammenkünfte waren nicht mehr durchführbar», so Bommer. Die Mitglieder hätten entsprechend auf Telefon, WhatsApp und Email gesetzt, um trotzdem in Kontakt zu bleiben.

Gästeanlässe geplant

«Wir werden uns auch in Zukunft den Gegebenheiten anpassen und



Hermann Keller (links) folgt bei den Odd Fellows der Region Wil als Obermeister auf Ivo Bommer.

Bild: zvg

das Beste daraus machen», sagt dann auch Bommers Nachfolger Hermann Keller. Er freue sich auf die Zusammenarbeit und die gepflegte Freundschaft in der Loge. Ivo Bommer habe hervorragende Arbeit als Obermeister geleistet, er werde das ehrwürdige Amt in seinem Sinne weiterführen, so Keller. Dazu gehöre auch die Mitgliederwerbung; falls es die Corona-Massnahmen erlauben, plant der

neue Obermeister auch Anlässe für Gäste. «Für uns ist der achtsame, offene und menschliche Umgang wichtig», sagt Hermann Keller. «Und mit den Treffen und den dazugehörigen Vorträgen hat man eine Basis für ein gutes Gespräch, sowohl während den Sitzungen als auch besonders beim anschliessenden, gemeinsamen Abendessen.»

eing ■

Mein erstes halbes Jahr in der Lehre bei der Gemeinde Sirnach

Ich bin nun schon etwas mehr als ein halbes Jahr in der Ausbildung als Kaufmann bei der Gemeinde Sirnach und habe schon sehr viel gelernt. Ich durfte in der ersten Abteilung, in der Kanzlei, viele verschiedene und spannende Aufträge erledigen. Unter anderem habe ich Rechnungen erstellt, Einbürgerungsgesuche und Todesfallkosten bearbeitet und einige Male schon Vorbereitungen für Abstimmungen getroffen.

Selbstständigkeit und Verantwortung

Als einer von drei Lernenden habe ich Arbeiten die ich täglich selbstständig erledige. Dazu zählen Aufgaben wie die Post jeden Morgen im Gemeindehaus zu verteilen und am Abend die zu versendenden Briefe auf die Post zu bringen oder mich um die Büromaterialbeschaffung zu kümmern. Auch muss ich die Sitzungszimmer vorbereiten, wenn eine Sitzung im Gemeindehaus stattfindet. Damit trage ich eine grosse Verantwortung, da es keinen guten Eindruck macht, wenn eine wichtige Sitzung stattfindet und das Zimmer nicht aufgeräumt und nicht eingerichtet ist.

Wechsel zu den Einwohnerdiensten

Ende Februar werde ich die Kanzlei verlassen und in die Abteilung Einwohnerdienste wechseln. Ich bin gespannt auf neue Herausforderungen und freue mich sehr auf den Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern am Schalter. Die Abteilung wechsle ich nach jedem Semester, was sehr gut für mich ist, da ich so alle Bereiche kennenlernen und mich nach der Ausbildung auf den Bereich spe-



Teon van den Burg, seit einem halben Jahr in der Lehre bei der Gemeinde Sirnach. Bild: zvg

zialisieren kann, der mir am besten gefällt.

Überbetriebliche Kurse

Ich habe grosse Freude daran, in der Berufsschule und in den ÜK (überbetriebliche Kurse) neue Freunde zu finden, die den gleichen Beruf wie ich ausüben. Im ÜK ist das Besondere, dass ich nur mit Lernenden anderer Gemeinden des Kantons Thurgau

Unterricht habe. Wir lernen viel über die Ausübung unseres Berufes und werden auf unsere Lehrabschlussprüfung vorbereitet.

Berufsschule

In der Berufsschule bin ich bis jetzt gut mitgekommen und auch zufrieden mit meinen Leistungen. Es ist natürlich eine grosse Umstellung zum Unterricht in der Oberstufe, da es anspruchsvollere Fächer gibt, wie zum Beispiel Wirtschaft oder Rechnungswesen. Das Fach Wirtschaft gefällt mir persönlich am besten, da wir viel über die Schweiz und unsere Politik lernen.

Ausbildung macht Spass

Die aktuelle Lage mit Covid-19 war für alle eine neuartige Herausforderung. So auch im Berufsleben. Es war nicht immer ganz einfach, da es immer neue Massnahmen gab und ich teilweise auch Online-Unterricht hatte. Im Grossen und Ganzen macht mir die Ausbildung bis jetzt sehr Spass und ich freue mich auf eine weitere erfolgreiche Zeit bei der Gemeinde Sirnach.

Teon van den Burg ■

Buchempfehlungen vom Bibliotheksteam



Kochbuch zur Bestseller-Reihe «Mein Lotta-Leben» von Alice Pantermüller. 60 Rezepte, die Kinder selbst kochen und backen können. Für Kinder zwischen neun und zwölf Jahren altersgerecht aufbereitet.



In einer Welt, in der viele einen Grossteil Ihrer Zeit mit dem Smartphone, dem PC oder der Konsole verbringen, mit Freunden eher chatten als sich live treffen und lieber «Playstation zocken», als in der echten Welt zu sein, wird es höchste Zeit für dieses Buch. Auf ihrer spannenden Reise durch die digitale Welt geht Laura vielen Fragen nach: Wann ging das eigentlich los mit diesen ganzen Computern? Wer hat das Internet erfunden und wieso? Wie sahen die ersten Computerspiele aus? Und wie war das eigentlich, bevor man sich Musik einfach aus dem Internet ziehen konnte? Was verrät man bei Social Media alles über sich? Wie funktioniert künstliche Intelligenz?



Die SPORT BILD-Redaktion bittet Deutschlands Fussballgrößen zum Gespräch, diese kramen in den Schatztruhen ihrer persönlichen Erinnerungen und berichten vom «Spiel ihres Lebens». Da erlebt ein Mario Götz das WM-Finale von 2014 gegen Argentinien noch einmal nach, Oliver Bierhoff und Nia Künzer schildern, wie sie ihre historisch einmaligen Golden Goals 1996 und 2003 erlebt haben und Franz Beckenbauer spürt förmlich wieder die Hitze, die beim legendär gewordenen WM-Viertelfinale gegen England auf 1800 Metern Höhe im mexikanischen León geherrscht hat.



Am 7. Februar 1971 stimmten die Schweizer Männer nach mehreren gescheiterten Versuchen endlich mehrheitlich für das allgemeine Stimm- und Wahlrecht für Frauen. 50 Jahre danach ziehen 25 Frauen Bilanz und schauen zurück und nach vorne. Der Durchbruch kam spät – viel später als in den Nachbarländern – doch der Kampf hatte auch in der Schweiz eine lange Geschichte. Warum dauerte es fast 100 Jahre bis zur politischen Gleichberechtigung? Welche Rolle spielt das Stimmrecht heute für Frauen?



Aufruhr im Tierpark: Die Erdmännchen haben Nachwuchs bekommen und die kleinen Tiere sind die grosse Attraktion. Doch fast täglich verschwindet eins der Kleinen. Der Direktor ist ratlos. Es

gibt weder Einbruchspuren noch haben sich die Tiere einen Fluchtweg gebuddelt. Ein klarer Fall für Theo, Elsa und Mister Marple! Um mehr über das mysteriöse Verschwinden der Tiere herauszufinden, wird Mister Marple als Spezialist für Sonder-Einsatzkommandos kurzerhand ins Erdmännchengehege eingeschleust. Ob das gut geht?



Hurrikan Leo steuert mit vernichtender Gewalt auf Camino Island zu. Die Insel wird evakuiert, doch der Buchhändler Bruce Cable bleibt trotz der Gefahr vor Ort. Leos Folgen sind verheerend: Mehr als zehn Menschen sterben. Eines der Opfer ist Nelson Kerr, ein Thrillerautor und Freund von Bruce. Aber stammen Nelsons tödliche Kopfverletzungen wirklich vom Sturm? In Bruce keimt der Verdacht, dass die zwielichtigen Figuren in Nelsons neuem Roman realer sind, als er bisher annahm. Er beginnt zu ermitteln und entdeckt etwas, was weit grausamer ist als Nelsons Geschichten.



Der vierte Band aus der «Tuchvilla»! Die opulente Erfolgssaga geht weiter! Augsburg 1930. Marie und Paul Melzer sind glücklich, und ihre Liebe ist stärker denn je – gekrönt von ihrem dritten Kind, dem mittlerweile vierjährigen Kurti. Doch aufgrund der weltweiten Wirtschaftskrise und den schweren Zeiten muss Paul um das Überleben seiner Tuchfabrik kämpfen. Als er an einer Herzmuskelentzündung erkrankt, springt Marie ein, um das Unternehmen vor dem Ruin zu retten, denn es steht nichts anderes als das Schicksal der ganzen Familie auf dem Spiel. Wichtige Entscheidungen sind zu treffen, denn auf den Schultern der Familie Melzer lasten hohe Kreditschulden.



Ein fesselnder und zutiefst persönlicher Bericht darüber, wie Geschichte geschrieben wird – von dem US-Präsidenten, der uns inspirierte, an die Kraft der Demokratie zu glauben. In diesem mit Spannung erwarteten ersten Band seiner Präsidentschaftserinnerungen erzählt Barack Obama die Geschichte seiner unwahrscheinlichen Odyssee vom jungen Mann auf der Suche nach seiner Identität bis hin zum führenden Politiker der freien Welt. In erstaunlich persönlichen Worten beschreibt er seinen politischen Werdegang wie auch die wegweisenden Momente der ersten Amtszeit seiner historischen Präsidentschaft – einer Zeit dramatischer Veränderungen und Turbulenzen.

Zweiter ökumenischer Gebetsabend

Am Freitag, 12. Februar findet um 19.30 Uhr im Pfarreisaal Dreitannen der zweite ökumenische Gebetsabend zur Einheit der Christen statt.

Die Kommunität von Grandchamp, welche sich aus Schwestern unterschiedlicher Kirchen und verschiedener Länder zusammensetzt, betet für die Einheit aller Christinnen und Christen. Entsprechend beten auch wir mit den Worten Jesu: «Bleibt in

meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen.» (Johannes 15,4). Jesus lehrt uns, dass wir uns ihm ganz zuwenden und in ihm bleiben mögen. Er wartet geduldig, dass die Christinnen und Christen in seinem Namen vereint sind in Liebe und ganz aus

dem Geiste Gottes leben. Verbunden in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes feiern wir unseren zweiten ökumenischen Gebetsabend. Katharina Knobel begleitet uns wiederum auf der Flöte.

Alexander Zedler und Pirmin Brühwiler ■



ThurKultur

ThurKultur weitet Unterstützung aus

Der Kulturförderverein ThurKultur unterstützt Kunst- und Kulturschaffende ausserordentlich mit Projektbeiträgen. Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Februar 2021.

Der Vorstand von ThurKultur möchte einen weiteren Beitrag leisten, um notleidenden Kulturschaffenden unter die Arme zu greifen, die durch die behördlich verordneten Corona-Massnahmen hart getroffen wurden. Zusätzlich zu den Hilfen, welche durch die Kantone ausgerichtet werden, unterstützt ThurKultur in dieser ausserordentlichen Situation Projekte mit Förder- und Werkbeiträgen bis maximal 5'000 Franken. Kulturschaffende sollen damit Zeit und Sicherheit erhalten, ihre Ideen, Werke und Projekte in der veranstaltungsfreien Zeit weiter auszuarbeiten und ihre künstlerische Tätigkeit weiterzuentwickeln.

fen vorlegen. Vorrangig unterstützt werden Vorhaben, welche die Kriterien in einer Gesamtbetrachtung besonders gut erfüllen.

Bewerbungsfrist vorerst bis Ende März 2021

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen können vom 1. Februar bis zum 31. März 2021 eingereicht werden. Der Vorstand von ThurKultur behält sich vor, die Bewerbungsfrist bei Bedarf zu verlängern. Informationen dazu werden auf der Website www.thurkultur.ch publiziert. Die eingehenden Gesuche werden gesammelt und anschliessend vom Vorstand beurteilt.

Der definitive Entscheid erfolgt bis Ende April 2021. Bei Beitragszusicherung erhalten die Bewerberinnen und Bewerber einen Entscheid mit den Auflagen und Modalitäten der Beitragszahlung. Bei Ablehnung der Bewerbung erhalten die Bewerberinnen und Bewerber eine schriftliche Absage mit einer kurzen Begründung. Der Vorstand von ThurKultur freut sich auf viele Bewerbungen. Weitere Informationen wie die Richtlinien zu den Werkbeiträgen sowie das Bewerbungsformular sind unter www.thurkultur.ch/Kulturförderung/ Onlinegesuche zu finden.

ThurKultur ■

Regionales Kulturschaffen als Schwerpunkt

Unterstützt werden in erster Linie Künstlerinnen und Künstler mit Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens in der ThurKultur-Region aus den Sparten Bildende Kunst, angewandte Kunst und Design, Geschichte und Gedächtnis, Literatur, Theater, Tanz, Musik und Film. Weitere Kriterien für die Beurteilung der eingereichten Projekte sind deren Eigenständigkeit, Realisierbarkeit und Bedeutung für die Region. Sie werden an Kulturschaffende und -forschende ausgerichtet, die über Entwicklungspotenzial in ihrer Tätigkeit verfügen und konkrete Pläne oder Projekte für ihr weiteres Schaf-

ThurKultur: 23 Gemeinden, zwei Kantone, ein Verein

ThurKultur – gegründet 2011 – ist der erste grenzüberschreitende Kulturförderverein der Kantone Thurgau und St. Gallen. Nebst der Kulturförderung stehen die Sichtbarmachung der Kulturangebote in der Region und die vertiefte Vernetzung der Kultur mit den politischen Gremien im Mittelpunkt der Bestrebungen. Alimentiert wird der Verein von 23 Mitgliedsgemeinden mit einem Franken pro Einwohnerin und Einwohner sowie einem Zuschuss

in gleicher Höhe aus den Mitteln der Lotteriefonds der Kantone Thurgau und St. Gallen. Das Vereinsgebiet reicht von Aadorf (TG) ganz im Westen bis nach Niederbüren (SG) ganz im Osten der Region. Die Mitgliedschaft steht Politischen Gemeinden, Kulturschaffenden und veranstaltenden sowie Kulturfördernden und -institutionen offen (www.thurkultur.ch/ info@thurkultur.ch / <https://www.facebook.com/thurkultur/>).

ThurKultur

23 Gemeinden / 2 Kantone



grenzüberschreitende Kulturförderung

Kleinstrukturen für Wiesel und Co.

Nach dem Schnee der letzten Wochen ist massenhaft Bruchholz vorhanden. Dieses eignet sich optimal dafür, Wieselburgen und Asthaufen als biodiversitätsfördernde Kleinstrukturen zu erstellen.

Statt das abgebrochene Holz der Grünabfuhr mitzugeben oder es durch den Häcksler zu lassen, können damit im Garten, auf öffentlichen Grünflächen oder auf Landwirtschaftsbetrieben neue Lebensräume geschaffen werden. Nicht nur Wiesel nutzen Asthaufen als Rückzugsort, auch Igel, Reptilien wie

die Zauneidechse, viele Vögel und eine Menge von totholzliebenden Insekten profitieren davon. Mit Ihrem Beitrag laden Sie einige dieser Arten zu sich ein und verbessern die Vernetzung von Lebensräumen in Ihrer Nachbarschaft.



Wiesel im Winterkleid.

Bild: Rita Schmidlin

Informationen und Links

Weitere Informationen und Links zum Erstellen solch wichtiger Kleinstrukturen finden Sie auf der Homepage von Pro Natura Thurgau (www.pronatura-tg.ch, News). Als Kontaktperson steht Ihnen Kathrin Wittgen (kathrin.wittgen@pronatura.ch) zur Verfügung.

Pro Natura Thurgau/

Abteilung Bau & Liegenschaften ■



Überall für alle
SPITEX
Regio Tannzapfenland

Wussten Sie...

... dass wir für die Verteilung der Mahlzeiten noch freiwillige Fahrerinnen und Fahrer suchen?

Gesucht ab 1. Juni

Wohnmöglichkeit (Zi oder Whg) **direkt in Sirnach**

von Frau (50), Nichtraucherin, hauptsächlich übers Wochenende, gerne auch bei älterem Ehepaar,

Miete max. Fr. 500.00

WhatsApp oder SMS
076 608 66 24

FAIRDRUCK

Teamleistung, die überzeugt – testen Sie uns!

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

Coronavirus

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

STOP CORONA

Aktualisiert am 18.1.2021



www.bag-coronavirus.ch

Regeln können kantonal abweichen



Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
Februar 2021			
25.02.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge
März 2021			
07.03.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
16.03.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach
27.03.	09.00–13.00 Uhr	Velobörse, Bücher- und Kinderflohmart	IG Velobörse Sirnach
27.03.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bibliothek Sirnach
April 2021			
24.04.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bibliothek Sirnach
Mai 2021			
29.05.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bibliothek Sirnach
30.05.	11.00–13.00 Uhr	Frühschoppenkonzert (nur bei guter Witterung)	Buuremusig MG Sirnach
Juni 2021			
03.06.	18.30 Uhr	Neuzuzügerbegrüssung	Gemeinde Sirnach
07.06.		Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirnach
09.06.	16.30–19.30 Uhr	Blutspenden	Samariterverein Sirnach
13.06.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
22.06.	19.00 Uhr	Unternehmer-Apéro	Gemeinde und Gewerbeverein Sirnach
26.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bibliothek Sirnach
26.06.	18.00 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig MG Sirnach
27.06.	11.00 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig MG Sirnach

- **Polizei-Notruf** 117
- **Feuerwehr-Notruf** 118
- **Sanitäts-Notruf** 144
- **REGA** 1414
- **Pannenhilfe/TCS** 140
- **Dargebotene Hand** 143
- **Vergiftungen** 145
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** 147
- **Elternnotruf** 0848 35 45 55

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes **Sirnach** *aktuell*

Redaktionsschluss: 19. März 2021

Erscheinungsdatum: 30. März 2021

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
April 2021	Fr. 16. April 2021	Di. 27. April 2021
Mai 2021	Mi. 12. Mai 2021	Di. 25. Mai 2021
Juni 2021	Fr. 18. Juni 2021	Di. 29. Juni 2021
Juli 2021	Fr. 16. Juli 2021	Di. 27. Juli 2021